## Gesetz : Sammlung für dien inzuginge du woot

Königlichen Preußischen Staaten.

- No. 21. -

Ministerial=Erklarung vom 19ten Oftober 1827., über bie mit der freien (No. 1102.) hansestadt Lubed getroffene Bereinbarung, Die Gicherstellung ber Rechte ber Schriftsteller und Berleger wiber ben Buch er=Rachbrud betreffend.

Das Königlich = Preußische Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten erklart hierdurch, in Gemaßheit der von Seiner Majestat ihm ertheilten Ermachtigung:

Nachdem der Senat der freien Hansestadt Lübeck die Zusage gemacht hat, daß vorläufig und bis es nach dem Artikel 18. der deutschen Bundesakte zu einem gemeinsamen Bundesbeschlusse wegen Sicherstellung der Rechte ber Schriftsteller und Verleger gegen ben Bucher= Nachdruck kommen wird, jedem Preußischen Unterthan, er sen Schriftsteller ober Berleger, ber in bem Fall ift, auf ein Privilegium wider ben Nachdruck bei bem Senat anzutragen, ein solches nach benfelben Rudfichten, wie es geschehen wurde, wenn ber Nachsuchende ein Lubectischer Burger ober Ungehöriger mare, jederzeit in gewöhnlicher Form kostenfrei bis auf kleine, auch Lubeckische Burger betreffende, Stempel = und Expeditions = Gebuhren ertheilt werden, überdieß der damit versehene Koniglich = Preußische Unterthan von den Lübeckischen Gerichten und Behörden in der Aufrechthaltung des ertheilten Privilegiums einem wider den Nachdruck privilegirten Lübeckischen Burger ober Angehörigen gleich geachtet und geschüft werden solle;

daß das Verbot wider den Bucher = Nachdruck, so wie solches bereits im ganzen Bereiche der Preußischen Monarchie, zum Schute der inlandischen Schrift= steller und Berleger, nach ben in den einzelnen Provinzen geltenden Gesethen besteht, auch auf die Schriftsteller und Berleger der freien Hansestadt Lubeck Unwendung finden, mithin jeder burch Rachdruck ober beffen Berbreitung begangene Frevel gegen Lettere nach benfelben gesetzlichen Vorschriften beurtheilt und geahndet werden foll, als handelte es fich von beeintrachtigten Schrift= stellern und Berlegern in der Preußischen Monarchie felbst.

Sahrgang 1827. No. 21. — (No. 1102 - 1106.)

(Se=

Gegenwartige Erklarung foll, nachdem fie gegen eine übereinstimmenbe, von Seiten bes Senats ber freien Sanfestadt Lübeck vollzogene, Erklarung auß= gewechselt senn wird, burch offentliche Bekanntmachung in ben biesseitigen Staaten Rraft und Wirksamkeit erhalten.

Berlin, den 19ten Oftober 1827.

(L. S.)

Königl. Preußisches Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

mut ud din al wolf great v. Schönberg, millio-lawfalle ((2011 ac)

Borftebende Erklarung wird, nachdem folche gegen eine übereinstimmende, von dem Genat der freien Sansestadt Lubeck unterm 3ten Oftober 1827. voll= zogene, Erklarung ausgetauscht worden ift, unter Beziehung auf die Allerhochste Kabinetsorber vom 16ten August 1827. (biesjährige Gefetsfammlung No. 17. Seite 123.) hierdurch zur offentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, den 12ten November 1827, ban as bie der gelichten gas zu einem genreinsaum Dandrede, häuste riegen Sächerstäutung der Rochte

al exteriore structuring, vie Eineffeling ber Redits

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten. ne not a thorn I trou to the

riens der Rochfuchende ein Reberkläger Beitrer voor Angehöriger ware, istensiti in genomicher Jonn bedacht die nop eigine, auch Rivertiefe Sanger Verraffelde, Generales und Ten diffend einschen gehalte un eden, heerdiest der damit verfebene Coniglice Preugliche Umreichaus von ben Adversignen Erstehren und Liebersen in der Anfriedergeitung des migeliein Ariolisquand einem mider ben Naardemat vemtkyfrian Laboutificen Burger

mais mis ist knownen not v. Schonberg. nie fin ist ung kies angurragen, ein folibes nach benfelden Schalläften, inte es gefcheben ipaeder

eber Lingehörigen gleich geachter und gestehützt werben solle;

both bas Nerbut mider ben Oncher-Nachbeust, is wie folches bereits in ganger Bereiche ber Preugichen Monache, gum Schutz ber inlandischen Cheifie fielier und Berleger, nach ben in ben einzelnen Ihrobingen gelrenben etzeiteren besteht, auch auf die Schriftfeller und Pherleger ber fieden Benreitage Läneck Many adding linden, milhin jeder burch Macharuck over designi Mardellung ble

gargene Frevel gegen Legiere nach tealeiten gesetichen Borschiften benederif und geahndet werben foll, als bandelte en fich von berinrichtigien Schrifts flettern und Berlegern in der Premöfficher Wonarchie seinft. (No. 1103.) No. 21, --- (No. 1102 -- 1106.)

-50(8)

Ministerial = Erklarung bom 20ften Oktober 1827., über die mit bem Fürften= (No. 1103.) thum Schwarzburg=Rubolftabt getroffene Bereinbarung, Die Gicherftellung ber Rechte ber Schriftsteller und Berleger wiber ben Bucher= Dachbruck betreffend.

Jas Koniglich : Preußische Ministerium ber auswartigen Angelegenheiten erklart hierdurch, in Gemagheit ber von Seiner Majestat ihm ertheilten Gr= machtigung:

Nachdem von der Fürstlich = Schwarzburg = Rudolstadtschen Regierung die Zusage gemacht worden ist, daß vorläufig und bis es nach Artikel 18. der beutschen Bundesafte zu einem gemeinsamen Bundesbeschluffe zur Sicherstel= lung der Rechte der Schriftsteller und Berleger gegen den Bucher = Nachdruck fommen wird, in dem Fürstenthume Schwarzburg = Rudolstadt eine ausdrückliche Bestimmung, wonach ber Nachbruck und bessen Berbrei= tung mit Konfiskation und einer Gelbbufe von 10 Riblr. zu bestrafen ift, jum Schute ber Schriftsteller und Berleger ber Koniglich : Preußischen Staaten in Unwendung gebracht werden folle;

daß das Berbot wider den Bucher=Nachdruck, so wie folches bereits im ganzen Bereiche der Preußischen Monarchie, zum Schute der inlandischen Schrift: ffeller und Berleger, nach ben in ben einzelnen Provinzen geltenden Gesethen besteht, auch auf die Schriftsteller und Verleger des Furstenthums Schwarzburg=Rudolstadt Anwendung finden, und mithin jeder durch Nachdruck oder beffen Berbreitung begangene Frevel gegen lettere nach benfelben gefetlichen Borschriften beurtheilt und geahndet werden solle, als handelte es sich von beeinträchtigten Schriftstellern und Verlegern in ber Preußischen Monarchie felbst.

Begenwartige Erklarung foll, nachdem fie gegen eine übereinstimmende, von bem Fürstlich = Schwarzburg = Rudolftabtschen Gebeime=Rathe-Rollegium vollzogene, Erklarung ausgewechselt worden senn wird, durch offentliche Bekannt= machung in den diesseitigen Staaten Rraft und Wirksamkeit erhalten.

Berlin, den 20sten Oktober 1827.

- वार्षायाः

Königs. Preuß. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

gelegieden Aberscheiften bewerdenden Geballe bei ber Preußschen Nos

Vorstehende Erklärung wird, nachdem solche gegen eine übereinstimmende, von dem Fürstlich = Schwarzburgischen Geheime = Raths = Rollegium zu Rudolstadt unterm 30sten Oktober 1827. vollzogene, Erklärung ausgetauscht worden ist, un= ter Beziehung auf die Allerhöchste Kabinetsorder vom 16ten August 1827. (dies jährige Gesetzsammlung No. 17. Seite 123.) hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, ben 12ten November 1827.

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

v. Schonberg.

(No. 1104.) Ministerial-Erklärung vom 20sten Oktober 1827., über die mit dem Senat der freien und Hanseskabt Bremen getroffene Vereinbarung, die Sicherstellung der Rechte der Schriftsteller und Verleger in den beiderseitigen Staaten wider den Buch er=Nachdruck betreffend.

Das Königlich = Preußische Ministerium ber auswärtigen Angelegenheiten erklart hierdurch, in Gemäßheit ber von Seiner Majestät ihm ertheilten Ermächtigung:

Nachdem von dem Senat der freien und Hansestadt Bremen die Zusage gemacht worden ist, daß das für die Stadt Bremen und deren Gebiet, mit Vorbehalt der in Folge des 18ten Artikels der deutschen Bundesakte noch zu erwartenden allgemeinen Maaßregeln zur Sicherstellung der Rechte der Schriftsteller und Verleger gegen den Bücher-Nachdruck, vorläusig besonders zu erlassende Berbot wider den Nachdruck und dessen Verbreitung, in ganz gleichem Maaße auch ausdrücklich auf die Verlagsartikel der Schriftsteller und Verleger der Preußischen Monarchie Anwendung sinden solle;

daß das Verbot wider den Bücher-Nachbruck, so wie solches bereits im ganzen Bereiche der Preußischen Monarchie, zum Schuße der inländisch en Schriftsfeller und Berleger, nach den in den einzelnen Provinzen geltenden Gesetzen besteht, auch auf die Schriftsteller und Verleger der freien und Hansestadt Vremen und deren Gebiets Anwendung sinden und mithin jeder durch Nachdruck oder dessen Verbreitung begangene Frevel gegen letztere nach denselben gesetzlichen Vorschriften beurtheilt und geahndet werden solle, als handelte es sich von beeinträchtigten Schriftstellern und Verlegern in der Preußischen Monarchie selbst.

Gegen=

Gegenwärtige Erklärung soll, nachdem sie gegen eine übereinstimmende, von dem Senat der freien und Hansestadt Bremen vollzogene, Erklärung ausgewechselt worden seyn wird, durch öffentliche Bekanntmachung in den diesseitigen Staaten Kraft und Wirksamkeit erhalten.

Berlin, ben 20sten Oktober 1827.

(L. S.)

Königl. Preußisches Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

v. Schönberg. And Ball with the same

Vorstehende Erklärung wird, nachdem solche gegen eine übereinstimmende, von dem Senat der freien Hansestat Vremen unterm 31sten Oktober 1827. vollzogene, Erklärung ausgetauscht worden ist, unter Beziehung auf die Allershöchste Kabinetborder vom 16ten August 1827. (diesjährige Gesetz-Sammlung Nr. 17. Seite 123.) hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, den 13ten November 1827.

STORE

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

(L. S.)

Königl. Preislistes Ministrüum der answaktigen Engelegenheiten.

ed particular and each to v. Schönberg. And ha done usual processor

adia commenced and the contract of the contrac

(No. 1105.) Ministerial=Erklärung vom 28sten Oktober 1827., über die mit dem Königreich Sach sen getroffene Bereinbarung, den Schutz der Nechte der Schriftsteller und Verleger in den beiberseitigen Staaten wider den Bücher= Nachdruck betreffend,

Das Königlich = Preußische Ministerium ber auswärtigen Angelegenheiten erklart hierdurch, in Gemäßheit der von Seiner Majesiät ihm ertheilten Er= mächtigung:

Rachdem von der Königlich = Sächsischen Regierung die Zusicherung gesichehen ist, daß die im Königreich Sachsen bestehenden gesetzlichen Vorschriften wider den Bücher = Nachdruck und dessen Verbreitung, mit Vorsbehalt der weitern Sicherstellung, welche in Folge des 18ten Artifels der deutschen Bundesafte die Rechte der Schriftsteller und Verleger gegen den Dücher=Nachdruck durch die daselbst verheißenen gleichförmigen Maaßeregeln zu erwarten haben, in ganz gleichem Maaße zum Schutze der Schriftsteller und Verleger der Königlich = Preußischen Staaten zur Anwendung gebracht werden solle, als wäre von betheiligten Königlich Sächsischen Unterthanen die Rede, und ohne daß es deshalb besonderer Privilegien wider den Nachdruck bedürfe;

daß Derbot wider den Bücher=Nachdruck, so wie solches bereits im ganzen Umfange der Preußischen Monarchie, zum Schutze der inländisch en Schriftssteller und Verleger, nach den in den einzelnen Provinzen geltenden Gesetzen besteht, auch auf die Schriftsteller und Verleger des Königreichs Sachsen Unwendung sinden und mithin jeder durch Nachdruck oder dessen Verbreitung begangene Frevel gegen letztere, nach denselben gesetzlichen Vorschriften beurtheilt und geahndet werden solle, als handelte es sich von beeinträchtigten Schriftsstellern und Verlegern der Preußischen Monarchie selbst.

Gegenwartige Erklarung soll, nachdem sie gegen eine übereinstimmende, von dem Königlich = Sachsischen Ministerium vollzogene, Erklarung ausgewechselt worden senn wird, durch öffentliche Bekanntmachung in den diesseitigen Staaten Kraft und Wirksamkeit erhalten.

Berlin, ben 28sten Oftober 1827.

(L. S.)

Königl. Preußisches Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten. v. Schönberg. Vorstehende Erklarung wird, nachdem solche gegen eine übereinstimmende, von dem Königlich Sächsischen Kabinetsminister und Staats Sekretair Grafen von Einsie del unterm 3ten November 1827. vollzogene, Erklarung außgestauscht worden ist, unter Beziehung auf die Allerhöchste Kabinetsorder vom 16ten August 1827. (diesjährige Gesetsammlung No. 17. Seite 123.) hiersburch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, ben 12ten November 1827. 1181 ischnige mit mog gricht

Brichrich Wilbelm,

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

iffmunung im f. 55. 208 Ogendones. Schönberg. 300 bes 55. 7 mi gunumiti

Bellemmendung deler Bellemme in Lecondon's

Martin, ben 28fcm Officher

In the Ciantininitations.

(No. 1106.)

(No. 1106.) Allerhöchste Kabinetsorber vom 28sten Oktober 1827., die Beschränkung des Handels mit Getränken auf dem Lande betreffend.

Uns den im Berichte des Staatsministeriums vom 16ten d. M. angeführten Gründen, setze Ich, nach dem Antrage desselben, hierdurch sest: daß vom 1sten Juli 1828. an in allen Landestheilen, in welchen das Gewerde-Polizeis Gesetz vom 7ten September 1811. zur Anwendung kommt, den Viktualien-, Material= und Kramhändlern auf dem Lande, sie mögen sich daselbst schon angesetzt haben oder künftig ansetzen, der Handel mit Getränken nur auf Genehmigung der Kreis-Polizeibehörden gestattet und diese Genehmigung nur unter denselben Bedingungen ertheilt werden soll, unter welchen nach der Bestimmung im §. 55. des Gesetzes vom 7ten September 1811. die Errichtung einer neuen Schanksiätte zulässig ist. Das Staatsministerium hat die öffentliche Bekanntmachung dieser Bestimmung zu veranlassen.

Berlin, ben 28sten Oftober 1827.

Friedrich Wilhelm.

Un bas Staatsministerium.

(No. Helist